

H A S E A

Hauptamt stärkt Ehrenamt

im | Landkreis Emsland |



Handreichung

Anerkennungskultur



Das Ehrenamt hat im Emsland traditionell eine herausragende gesellschaftliche Bedeutung. So sieht das Berlin-Institut in seiner Studie „Von Kirchtürmen und Netzwerken“ von 2017 das Ehrenamt im Emsland als einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die gute Entwicklung der Region.

Mit dem Projekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ des Deutschen Landkreistags, an dem der Landkreis Emsland mit fünf Regionalstellen teilgenommen hat, haben wir die Möglichkeit erhalten, flächendeckend im Emsland aktiv zu sein und regionale Netzwerke zu knüpfen, die mit dem Ehrenamtsservice des Landkreises eng kooperiert haben.

Die regionalen Projektstellen standen den Ehrenamtlichen mit Rat und Tat zur Seite. Ziel war es, neben der Netzwerkarbeit Projekte im Aufbau zu begleiten und Angebote im Bereich Qualifizierung, Anerkennung und Unterstützung zu schaffen. Die Ehrenamtlichen und bereits vorhandene Einrichtungen wurden dabei auf Augenhöhe mit eingebunden.

Die Referentinnen und Referenten aus den Regionen haben diese thematischen Handreichungen für Sie als engagierte Bürgerinnen und Bürger und für die Verantwortlichen in den 19 Kommunen des Emslandes erstellt.

Vielen Dank allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement!

Landrat
Marc-André Burgdorf

Anerkennungskultur

Anerkennung ist ein stetiges Geschehen, kein einmaliger Akt.

Durch Anerkennung soll ein Gefühl vermittelt und ausgedrückt werden, dass jemand wertgeschätzt wird in dem, was er/sie ist und tut. Es geht auch um eine Haltung gegenüber der Tätigkeit von Ehrenamtlichen.

Anerkennung gehört wie Hunger und Durst zu den Grundbedürfnissen.

Wichtig ist, jeden Einzelnen dabei im Blick zu haben, um für jeden eine passende Form der Anerkennung zu finden.



Die 5 Regeln der Anerkennung:

Anerkennung sollte ...

- **andauernd** und **unmittelbar** ausgedrückt werden.
- **glaubwürdig** und **aufrichtig** sein.
- **vielfältig**, aber immer **individuell** abgestimmt sein.
- **angemessen** sein und gleichermaßen zum Verein und zur Person passen.
- **verhältnismäßig** sein und im angemessenen Rahmen geschehen.

Begriffsklärung:

Anerkennung umfasst **Lob** und **Wertschätzung**

Lob

aussprechen fällt leichter.
Es bezieht sich auf

➡ eine Tat, Handlung, Leistung

➡ ist temporär

➡ Du hast...

Wertschätzung

ist leistungsunabhängig und sehr persönlich, daher fällt sie uns schwerer.
Sie bezieht sich auf

➡ das Wesen des Menschen, seine Stärken

➡ ist dauerhaft

➡ Du bist...

Was bewirkt Wertschätzung?

...im Verein

Verbessert Klima
Stärkt die Gemeinschaft
Verringert Fehlzeiten



Erhöht Motivation

...beim Einzelnen

Erhöht das Wohlbefinden
Verbessert Konzentration
Stärkt Beziehungen



Steigert Leistungskraft

Wie lässt sich Anerkennung darstellen?

Man unterscheidet in **materielle** und **ideelle** Formen der Anerkennung:

Materielle Anerkennung

- **Finanzielle Leistungen / Geldwerte Vorteile:**
 - Aufwandsentschädigungen
 - Erstattung von Kosten
 - Geldpreise
 - Ermäßigung oder Kostenerlass bei Leistungen (z.B. Reitstunde...)
 - Verzehrutschein (bei angeschlossener Gastronomie)
 - Übungsleiterpauschale
- **Sachleistungen:**
 - Geschenke zu Geburtstagen und Feiertagen
 - Freikarten für Veranstaltungen
- **Praktische Vergünstigungen und Privilegien:**
 - Möglichkeiten zur kostenlosen Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen
 - Unfall- und Haftpflichtversicherung

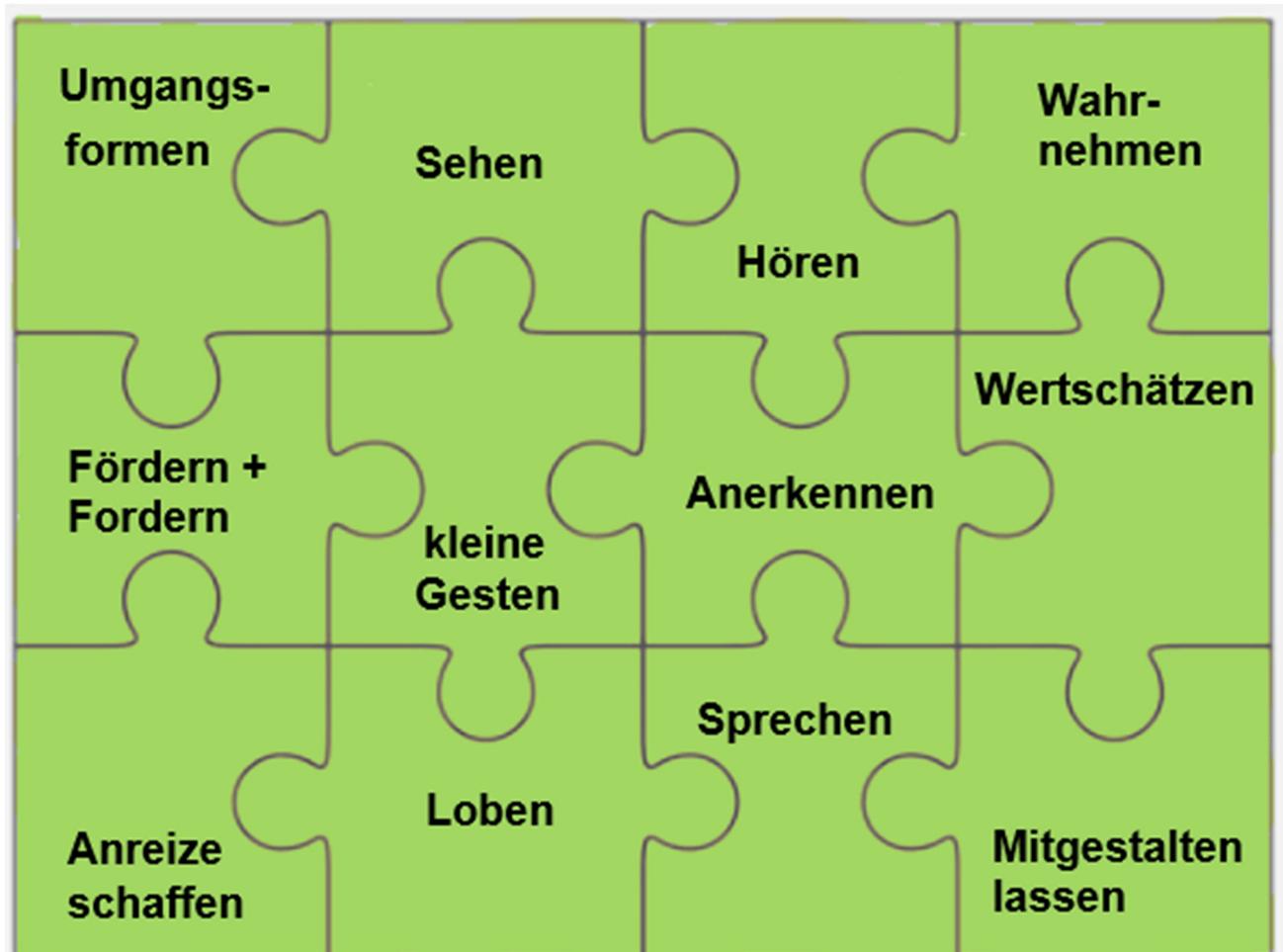
Ideelle Anerkennung

- **Ehrungen und Auszeichnungen:**
 - Verdienstmedaillen und -orden
 - Ehrennadeln
 - Urkunden
- **Anerkennung durch Öffentlichkeitsarbeit:**
 - Berichte über die Leistung von Ehrenamtlichen z.B. in der Tageszeitung
 - Ausstellung zu Arbeit von Freiwilligen – z.B. Fotos an einem zentralen Ort
- **Direkte persönliche Anerkennung:**
 - Kleine Gesten (manchmal reicht ein Blick oder ein Zunicken)
 - Anerkennende Gespräche zwischen Vorstand und Helfern
 - Feste zur besonderen Anerkennung (wie z.B. Weihnachtsfeiern oder auch Jahreszeitenfeste)
 - Deutliches Lob für geleistete Arbeit
 - Übergabe von Verantwortung, Vertrauensbeweise (z.B. Schlüssel, eigener Etat, Mitspracherechte)
 - Glückwünsche zu Geburtstagen, Jubiläen, Feiertagen und Dankeschreiben
- **Nachweise zur Dokumentation der Tätigkeit und der Qualifikation:**
 - Ehrenamtsausweise z.B. JuLeiCa, Ehrenamtskarte
 - Qualifikationen wie Übungsleiterlizenz
 - Vermerk über ehrenamtliches Engagement von Schüler*innen im Zeugnis oder auf einem entsprechenden Beiblatt
 - Nachweis/Zeugnis/qualifizierte Beurteilung – Ausstellung von Referenzen
- **Anerkennung von offizieller Seite:**
 - durch Verwaltung oder lokale Politik

Gelingende Anerkennung – ein leichtes Spiel!?

Oft sind es nur Kleinigkeiten und doch sind gerade die so wichtig im Umgang miteinander. Die meisten Formen der Anerkennung kosten kein Geld und jeder könnte sie geben, man muss sie sich nur hin und wieder bewusst machen.

Eine gute Anerkennungs- und Dankeskultur setzt sich wie ein Puzzle aus vielen Teilen zusammen, es gibt gegenseitige Einflüsse und vieles greift ineinander. Im besten Fall passt alles zusammen und es gibt sehr zufriedene Engagierte in einer gut funktionierenden Gemeinschaft.



Die 12 Puzzleteile einer guten Anerkennungskultur:

Umgangsformen:

- nett und freundlich sein
- zum Gruß zulächeln, nicken, Hand heben oder sogar geben
- "Guten Morgen!", "Auf Wiedersehen!" ... und „Danke“ sagen
- mit dem Namen grüßen und den Namen richtig aussprechen können
- respektvoller Umgang miteinander
- menschliches und partnerschaftliches Verhalten
- fröhliches, humorvolles und wohlwollendes Miteinander
- Wertschätzung in der Ansprache und im Umgang miteinander

Sehen:

- Aufmerksam sein
- die Menschen bei ihrer Tätigkeit sehen
- den Menschen sehen – genau hinschauen
 - persönliche Bedürfnisse und Probleme erkennen
 - bei einem Notfall Hilfe anbieten

Hören:

- Hinhören und zuhören
- ein offenes Ohr haben
- sich Zeit für Gespräche nehmen
- informellen "Kaffeeklatsch" arrangieren
- Kritik annehmen
- Hilfen organisieren
- Anleitung geben
- Entwicklung fördern



Wahrnehmen:

- Interessiert sein
- Wünsche und Vorlieben kennen und respektieren
- individuelle Eigenheiten akzeptieren
- körperliche Einschränkungen berücksichtigen
- Fehler verzeihen
- bei Problemen Unterstützung anbieten
- Verbesserungsvorschläge ernst nehmen
- sorgfältige Abstimmung von Person und Aufgabe
- Schutz geben, wenn nötig
- Fürsprecher sein anbieten
- bei Niederlagen trösten
- neue Engagierte im Newsletter vorstellen



Fördern und fordern:

- Mitarbeit anbieten
- neue Engagierte anleiten
- Zeit für genaue Erklärungen einplanen
- ein gutes Miteinander fördern
- motivieren
- den persönlichen Entwicklungsprozess des Einzelnen unterstützen
- Engagierte an den Aufgaben wachsen lassen
- Engagierte immer wieder herausfordern und über die Aufgabe hinauswachsen lassen
- Verantwortung abgeben
- kostenlose Fortbildungen ermöglichen



Kleine Gesten:

- ein Lob zwischendurch
- spontanes Lob und Anerkennung für eine Leistung
- Freude stiften
 - eine Karte zum Geburtstag
 - Weihnachtskarten an die gesamten Familien
 - Danksagungen schreiben
- Überraschungen inszenieren
 - z.B. ein Eis bei Hitze
- Fotos machen und verschenken
- Namensschilder oder Kleidungsstücke personalisieren
- bei längerer Abwesenheit auch mal sagen "Wir haben dich vermisst"



Anerkennen:

- Foto mit Namen als "Ehrentafel" aushängen
- Blumen oder kleine Aufmerksamkeiten verschenken
- zu (Kaffee-)Pausen einladen
- gemütliche Abende veranstalten
- einen Ausflug machen
- jährlich wiederkehrende Feste veranstalten
- ab und zu etwas Extravagantes planen
- gute Pressearbeit über das Engagement machen
 - über die Aktivitäten berichten
 - Engagierte öffentlich loben
 - Erfolge mitteilen
- einen öffentlichen Empfang geben
- für eine Auszeichnung nominieren
- Dankeschön-Briefe schicken
- Genesungswünsche von allen unterschreiben lassen
- außergewöhnliche Leistungen würdigen
 - unterscheiden zwischen Einzelnen und der Gruppe
 - Urkunden
 - Geschenke



Wertschätzen:

- Führungskräfte unterhalten sich mit freiwillig Engagierten
- Erfahrungen der freiwillig Engagierten ernst nehmen
- zu Teamgesprächen einladen
- gute und sichere Strukturen schaffen
- Orientierungshilfe bieten
- gemeinsame Projekte und Erfolge feiern
- Ideen und Vorschläge fördern
- die Person an sich für ihr Engagement anerkennen und ehren



Anreize schaffen:

- Vergünstigungen arrangieren (z.B. Ehrenamtskarte)
- Freikarten ausgeben
- einen Ehrenamtsausweis ausstellen
- Nachweise über die ehrenamtliche Tätigkeit ausstellen
- eine angenehme Umgebung schaffen
- nützliches, gepflegtes Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen
- sichere Arbeitsbedingungen gewährleisten
- gesellige Treffen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende anbieten

Loben:



- einfach mal so zwischendurch
- für den engagierten Einsatz
- für eine bestimmte Handlung
- für einen Erfolg oder eine Leistung
- für Spontaneität
- für eine Idee
- für Hilfsbereitschaft
- für Teamgeist
- für Zuverlässigkeit
- und für vieles mehr

Sprechen:

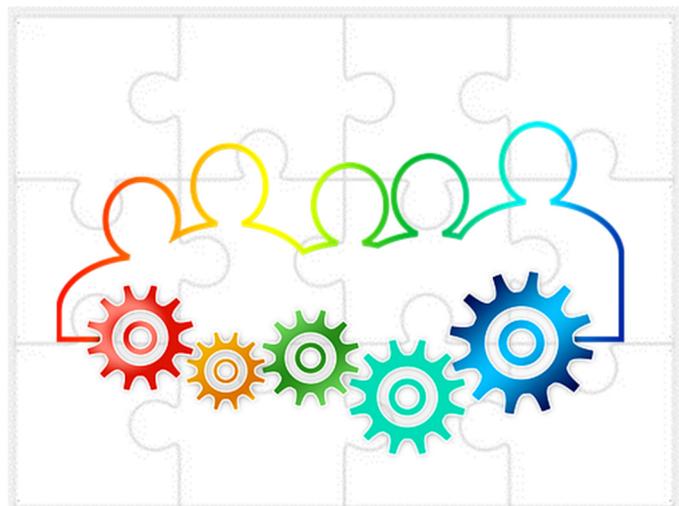


- miteinander im Gespräch sein
- klare und aufrichtige Worte finden
- Zeit für Gespräche nehmen
- Smalltalk pflegen
- andere zu Worte kommen und aussprechen lassen

Mitgestalten lassen:



- Mitglieder anhören und einbinden
- Vorschläge aufnehmen
- Diskussionsrunden veranstalten
- an Planungen beteiligen
- Verantwortung tragen lassen
- Neuerungen zulassen
- ein gemeinsames Selbstbild (Corporate Identity) entwickeln
 - Video, Lied, Logo etc.



Diese Handreichung ist Teil von insgesamt fünf Handreichungen, die von den Regionalstellen des HAsEA-Projektes erstellt wurden.

Folgende Handreichungen stehen zur Verfügung:

Mitgliedergewinnung

Anerkennungskultur

Fördermittel erfolgreich beantragen und verwenden

STARKE Kommunikation im Ehrenamt

Grundlagen des Vereinsrechts

Die Handreichungen sind erhältlich bei den Kommunen im Emsland sowie beim Ehrenamtsservice des Landkreises Emsland.

Impressum:

Mitgliedergewinnung:

HAsEA Region Meppen.Haselünne.Herzlake
- Stefanie Grünzner

Anerkennungskultur:

HAsEA Region Hümmling
- Maren Daum

Fördermittel erfolgreich beantragen und verwenden:

HAsEA Region nördliches Emstal
- Julian Geering

STARKE Kommunikation im Ehrenamt:

HAsEA Region südliches Emsland
- Mechthild Kümling

Grundlagen des Vereinsrechts:

HAsEA Region Haren.Twist.Geeste
- Heike Theisling

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



H A S E A

Hauptamt stärkt **Ehrenamt**

im | **Landkreis Emsland** |

H A S E A

Hauptamt stärkt **Ehrenamt**

Region | **nördliches Emsstal** |

H A S E A

Hauptamt stärkt **Ehrenamt**

Region | **Hümmling** |

H A S E A

Hauptamt stärkt **Ehrenamt**

Region | **Haren.Twist.Geeste** |

H A S E A

Hauptamt stärkt **Ehrenamt**

Region | **Meppen.Haselünne.Herzlake** |

H A S E A

Hauptamt stärkt **Ehrenamt**

Region | **südliches Emsland** |



Landkreis Emsland

Ehrenamtsservice

Ordeniederung 1, 49716 Meppen

ehrenamt@emsland.de

www.facebook.com/ehrenamtemsland